ADB-Artikel

Othrich, Domherr zu Magdeburg und Vorsteher der dortigen Schule zur Zeit des ersten Erzbischofs Adelbert (968—981), wird als Lehrer Adelberts. Erzbischofs von Prag, genannt und genoß als Erzieher des heranwachsenden Clerus eines großen Rufes. Kaiser Otto II. zog ihn an seinen Hof, wozu Erzbischof Adelbert, der ihm nicht wohlwollte, nur ungern feine Zustimmung gab. Nach Adelberts Tode wurde er zu dessen Nachfolger gewählt. Die Wahl sollte durch eine Gesandtschaft dem damals in Italien weilenden Kaiser angezeigt werden, aber Bischof Giselher von Merseburg, welcher sich in der Umgebung des Kaisers befand und viel bei diesem vermochte, wußte durch Bestechungen die Bestätigung derselben zu hintertreiben und sich den erzbischöflichen Stuhl von Magdeburg zu verschaffen. O. verließ den kaiserlichen Hof und ging nach Benevent, wo er am 7. Octbr. 981 starb. Thietmar von Merseburg rühmt ihn als einen Mann, der an Weisheit und Beredsamkeit seines Gleichen nicht hatte.

Literatur

Thietmar von Merseburg III, 8 und IV, 19 bei Pertz, Monum. Germ. hist. SS. III.

Autor

K. Janicke.

Empfohlene Zitierweise

, „Othrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften